

Motorrad-Oldtimer und Lederhose beim Flohmarkt

Auf der Suche nach Kuriositäten bei den Garagenflohmärkten in Abbensen und Mellendorf

ABBENSEN/MELLENDORF. „Wir möchten zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks unserer Gesellschaft beitragen“, sagt Olaf Mußmann vom Orga-Team des Garagenflohmarkts in Mellendorf. Aktiv gelebtes Recycling schone die Ressourcen der Erde. Und zugleich bringe diese Form des Flohmarkts die Menschen miteinander in Kontakt. Das ist auch dem Dorfverschönerungsverein Abbensen ein Anliegen: Dass sich die Menschen gegenseitig auf ihren Grundstücken und Höfen besuchen, miteinander reden, die Gemeinschaft im Ort zusammenwächst. In Mellendorf wurde das Ganze noch durch ein Kunst- und Kultur- sowie ein Kinderprogramm abgerundet.

Wir wollten wissen: Was wird bei einem solchen privaten Flohmarkt, auf dem gewerbliche Händler nicht nur nicht erwünscht, sondern gar nicht erlaubt sind, eigentlich angeboten? Da gibt zum einen sehr viel gebrauchte Kleidung, mal gut, mal weniger gut erhalten. Gut vertreten ist Kinderkleidung, vor allem für Babys und Kleinkinder zuzüglich Kindersitze und Kinderwagen – halt alles, was Kinder gebrauchen können. Dazu gehört natürlich auch Spielzeug: vom Kuscheltier bis zum Bobbycar, jede Menge Brett- und Kartenspiele, Puzzle Playmobil sowie Lego. „Da waren heute morgen auch schon die gewerblichen Händler hinterher“, berichtet Heiko Dreier aus Abbensen. Denn wenn sie auch selbst nicht verkaufen dürfen, so sind sie meist schon eine Stunde vor der offiziellen Eröffnung unterwegs, um Schnäppchen abzugreifen, insbesondere eben im Bereich Lego, Playmobil und ähnliches. „Aber wir sind ja nicht doof und wissen mittlerweile auch, was



Es funktioniert noch: Jens Tobschall probiert Opas Fernglas aus und verkauft es schließlich für zehn Euro. Fotos: Anke Wiese

man für so etwas an Geld nehmen kann“, sagt Heiko Dreier. Und so mussten die gewerblichen Schnäppchenjäger unverrichteter Dinge wieder abziehen.

Aber die Presse wird bei Heiko Dreier auf der Suche nach Kuriositäten fündig! Denn ein Oldie-Motorrad frisch restauriert wird nicht alle Tage auf einem Flohmarkt angeboten. Allerdings laufen auch die wenigsten Flohmarktbesucher mit 2.000 Euro in der Tasche herum. Und diese Summe steht auf einem Klebeband an der Jawa CZ, Baujahr 1966. „Das war das Corona-Projekt von mir und meinem Nachbarn Christian Knobloch“, berichtet Heiko Dreier. Er hat das gute Stück völlig runtergerockt in Wolfsburg entdeckt, auseinandergenommen, kaputte Teile ersetzt oder repariert und die ursprünglich rote Maschine schließlich schwarz lackiert. Einige Flohmarktbesucher bleiben interessiert stehen, fragen nach – und gehen dann doch weiter. Die Nachfrage am Abend ergibt: Die Jawa CZ ist nicht verkauft..

Auf der Suche nach weiteren Kuriositäten stoßen wir beim Klaus Neidhardt in Abbensen auf

einen alten Doppelklappspaten zum Ausheben von Löchern für Pfähle. „Der ist noch voll funktionsfähig“, wirbt Neidhardt für das gute Stück und preist ihn für zehn Euro an. Auf ein Alter von mindestens 100 Jahren kommt der Spaten aber noch nicht. So alt ist nämlich das Spinnrad mindestens, das Margarete Otto verkaufen möchte. Es hat ihrer Mutter gehört, die habe viel gehand- arbeitet und auch das Spinnrad in Betrieb gehabt, erinnert sich Margarete Otto. Aber sie könne damit nicht mehr anfangen und als Dekorationsstück sei es sehr sperrig. Darum habe sie es für den Flohmarkt aus dem Keller geholt und warte gespannt auf ein Gebot.

Jutta Pipereit hat bei Margrit Lischitzki in Abbensen einen alten Blechübertopf entdeckt, den sie auf mindestens 120 Jahre schätzt. „Der hat Margrets Oma gehört und die hat 1904 geheiratet. Da können Sie sich ja ausrechnen, wie alt dieser Übertopf mit den Löwenköpfen sein muss.“ Mangrit Lischitzki hat so einige kuriose Fundstücke in ihrer Sammlung, zum Beispiel zwei 120 Jahre alte Stühle, auch von der Oma und einen knorrigen Wanderstock, mit dem ein Handwerksbursche auf der Walz gewesen sein könnte. Im Garten des Ferienhauses von Martina Biesel haben sich diverse private Anbieter eingefunden. Und auch hier stößt man bei genauem Hinsehen auf Kuriositäten: Ute Tuch hat neben eine alten Waschbrett die Lederhose ihres Vaters ausgebreitet. Sichtlich alt und getragen und so richtig schön speckig. Ihr Vater, Geburtsjahr 1939, ist ein Försterskind, lief sein Leben lang in Lederhosen rum. Und sie selbst habe als erste Hose auch eine Lederhose gekriegt, erinnert sich die Restauratorin schmunzelnd. Was sie dafür haben möchte?



Getragen und so richtig schön alt und speckig: Ute Tuch versucht Vaters Lederhose an den Mann oder die Frau zu bringen.

Sicher und barrierefrei im Linienverkehr

MELLENDORF. Für alle Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, veranstaltet regiobus am Donnerstag, 13. Juni, in Mellendorf ein kostenfreies Training am und im Bus.

Das Training richtet sich sowohl an Menschen mit Rollator, Rollstuhl und E-Scooter als auch an Menschen mit Sehbeeinträchtigungen genauso wie an Familien mit Kinderwagen und alle, die sich bisher nicht oder kaum getraut haben, mit dem Linienbus zu fahren. Das Mobilitätstraining soll helfen Ängste abzubauen und ohne Zeitdruck das sichere Ein- und Aussteigen zu üben.

Zu diesem Zweck steht am Donnerstag in der Zeit von 15 bis 18 Uhr ein Bus an der Haltestelle „Schulzentrum“ am Fritz-Senn-

heiser-Platz in Mellendorf bereit. Das Fahrzeug ist mit einer manuellen Rampe und Niederflertechnik ausgestattet. Speziell geschulte Mitarbeitende geben Hilfestellungen am und im Bus, erklären, worauf es beim sicheren Ein- und Aussteigen ankommt, und geben Praxistipps zum akkuraten Verhalten während der Fahrt.

Wer sich darüber hinaus über die Nutzung des On-Demand-Services sprinti in Ruhe informieren möchte, kann sich freuen. Denn auch ein sprinti Fahrzeug steht am Donnerstag zum Ausprobieren bereit. Teilnehmende erhalten dann alle wichtigen Informationen rund um das Verkehrsangebot, den Buchungsprozess über die sprinti App und können den Ein- und Ausstieg

am Minibus üben. Ein weiteres Zusatzangebot ist ein betreuter Trainingsparcours, bei dem die Besucherinnen und Besucher ihr Geschick beim Überwinden von Verkehrshindernissen unter Beweis stellen können. Kaffee und Kuchen sowie Sitzgelegenheiten laden am Nachmittag zum Verweilen ein. Eine Anmeldung zum Mobilitätstraining ist nicht erforderlich.

Die Veranstaltung in Mellendorf wird unterstützt von der Region Hannover, der Gemeinde Wedemark, dem SoVD (Sozialverband Deutschland), dem Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen, dem BSK (Bereich Selbsthilfe Körperbehinderter Hannover und Umgebung e.V.) und der Deutschen Verkehrswacht.

„Ich warte erstmal, was geboten wird“, sagt sie diplomatisch. Gut in diese Kuriositätenreihe passt auch Petra Krause mit ihrer mindestens 40 Jahre alten Singer-Nähmaschine. „Seit meine Mutter gestorben ist, steht sie nur rum. Sie funktioniert, aber ohne Hilfe kann ich damit nicht näh-en“, gibt Petra Krause unumwunden zu.

Genauso wenig wie es möglich ist, alle 42 Stände in Abbensen nach Kuriositäten abzuklappen, ist es das auch in Mellendorf. Da sind es nämlich auf eine noch größere Fläche verteilt über 80 Stände. Also sind nur Stichproben möglich. Und dabei stoßen wir zum Beispiel bei Heinz-Dieter Grossmann auf sehr individuelle, selbst gefertigte Vogelhäuschen, die der gelernte Tischler immer dann aus Holz, dass er auf dem Sperrmüll und anderswo auf-treibt, baut, wenn ihm langweilig ist. „Eins hab ich schon verkauft“, berichtet er stolz. Stand-nachbarin Ursula Sellmer preist als ihr kuriosestes Stück eine Ganz aus Porzellan an, die sie einst aus England geschenkt bekommen und lange Jahre als Gebäckdose genutzt habe. Bei Josefine Vesper Am Langen Felde stoßen wir auf alte Luftfrachtkisten, original beschriftet. „Hier waren zum Beispiel die Teile 2 bis 16 eines Phasenfrequenzmessers drin, erzählt sie. Zwei bis drei Interessenten für die alten Kisten habe sie schon gehabt. Doch leider seien die Dinger sehr unhandlich und könnten nicht mitgeschleppt werden. „Eine Frau hatte die Idee, daraus einen Balkontisch zu basteln“, berichtet sie und ist gespannt, ob die Dame wiederkommt.

Silke Tobschall hat ebenfalls ihren Keller ausgemistet und bietet ein buntes Sammelsurium an. Einiges geht zügig weg, auch Opas altes Fernglas. Das Fünf-Euro-Angebot akzeptieren Tobschall und ihr Mann Jens aber nicht. Schließlich wechselt es für 10 Euro den Besitzer. Cordula Giesemann-Schnippe muss bei der Frage nach ihrem kuriosesten Artikel nicht lange überlegen. „Die alte Blumenkarre da, die ist bestimmt über 100 Jahre alt.“ Nichte Wiebke Rosenwinkel schüttelt den Kopf: „Mein Stil ist das nicht, aber irgendwas hat es!“

Am Ende des Tages haben doch einige Gegenstände auf den Garagenflohmärkten den Besitzer gewechselt und Kaufende und Verkäufende machen einen zufriedenen Eindruck.

Moss Delikatessen

Das Original aus Schweden:
Elch-Grillbratwurst

rauchig, knackig, herzhaft

Dammstraße 10
30938 Großburgwedel
Tel. (05139) 23 45

Mittagstisch:

Mo Rotbarsch in Kräuter-Ei-Hülle
Di Schweinebraten „Senf-Kräuter“
Mi Kalbshackbällchen in Spargelrahm
Do Lachsfilet mit Kräuterkruste
Fr Moussaka – Auflauf mit Lammhack
Sa Hähnchenfilet mit Feta und Olive gefüllt
(unseren gesamten Wochenplan finden Sie unter www.moss-delikatessen.de)

Frischfisch-Angebot
ab Donnerstag, 13.06.2024:

Blauleng-Loin

100 g
€ 2,85

handfiletiert,
perfekter
Zuschnitt

TEAM STUBENREIN

WIR ENTRÜPELN RICHTIG!

STUBENREIN MACHT ´S BESENREIN

► Ihr Dienstleister für
Haus-, Wohnungs- und Büroauflösungen

- kostenfreie Beratung und individuelle Angebotserstellung
- faire Wertanrechnungen
- schnell & diskret
- bestes Preis- und Leistungsverhältnis

Kontaktieren Sie uns – wir lassen Sie nicht allein!

www.team-stubenrein.de
N. Zittier · Tel. 0157 37 27 69 46
E-Mail: info@team-stubenrein.de

WIR PACKEN ES AN!

BERG & TAL

OUTDOOR OUTLET

BETRIEBSURLAUB:

26.06. BIS 30.06.2024

AUS DIESEM GRUND

RÄUMEN WIR UNSER LAGER &

REDUZIEREN SENSATIONELL!

Outdoor Outlet **BERG & TAL**, Opelstraße 36 – 40 (EKZ Altwarmbüchen),
30916 Isernhagen, Gewerbegebiet Altwarmbüchen, 0511 / 26143793
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10:00 – 18:00 Uhr, Sa. 10:00 – 14:00 Uhr

Sicher einsteigen!

Do., 13. Juni 2024, 15–18 Uhr,
Mellendorf, Haltestelle
Schulzentrum, Fritz-Sennheiser-Platz

Das regiobus Mobilitätstraining 2024

Ob mit Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen –
kostenlos, direkt am Bus und ganz **ohne Zeitdruck**
üben wir mit Ihnen den sicheren Ein- und Ausstieg.

Barrierefrei mit **kostenlosem Shuttle-Service**. Reservierung unter
05101 586330 (Anrufbeantworter)
Erreichbarkeit am Veranstaltungstag:
0170 90 66 196

Mehr Informationen:
www.regiobus.de/mobitraining

regiobus
hier und nah

sprinti
getestet durch die
Region Hannover